

Gnadenlose Dringlichkeit

Tag des Ökologischen Landbaus 2009, Berlin, 23. Januar, 2009

Prof. Dr. Friedrich Schmidt-Bleek

Der Wurzelgrund für unsere Umweltmisere ist die viel zu geringe Effizienz, mit der die Wirtschaft die Ressourcen der Natur in Wohlstand verwandelt. Es soll gezeigt werden, welche Anpassungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unabdingbar sind, um die globale Zerstörung der lebensnotwendigen Dienstleistungen der Natur zu vermeiden. Weder traditionelle Umweltpolitik, noch hergebrachte Wirtschaftspolitik können dies leisten.

Auch die Landwirtschaft muss sich der Aufgabe stellen, mit den Ressourcen der Natur möglichst sparsam umzugehen. Die EU Definition für Öko-Innovation sagt, sie sei „die Verwirklichung neuer und wettbewerbsfähiger Güter, Prozesse, Systeme, Dienstleistungen und Handlungsweisen, die menschliche Bedürfnisse befriedigen und Lebensqualität für alle Menschen schaffen kann mit einem lebenszyklusweit minimalen Einsatz von natürlichen Ressourcen (Material, Fläche) pro Einheit Output und einer minimalen Abgabe an gefährlichen Stoffen.“

Neues Buch von Schmidt-Bleek: „Nutzen wir die Erde richtig? Die Leistungen der Natur und die Arbeit des Menschen“, Fischer Verlag, Frankfurt (Übersetzungen ins Chinesische, Englische, Italienische)

Besuchen Sie www.worldresourcesforum.org und www.factor10-institute.org